

Julius-Maximilian-Universität

Halle / Stand-Nr.  
Würzburg-Halle / WÜ-02

## Die JMU auf der Mainfranken-Messe: Vom virtuellen Bienenvolk bis hin zu den 17 UN-Zielen der Nachhaltigkeit

Die Mainfranken-Messe in Würzburg gehört zu den großen Messe-Events in Deutschland. Auch die Julius-Maximilians-Universität Würzburg wird wieder vertreten sein und neues aus der Wissenschaft für die Besucherinnen und Besucher bieten.

Ob Neues aus dem Botanischen Garten, dem naturwissenschaftlichen Mind-Center mit seinen Touch-Science-Experimenten, dem Sportzentrum oder direkt aus dem Institut für Politikwissenschaft und Soziologie – die Universität ist mehr als Forschung und Lehre, sie ist ebenso Schnittstelle in die Region, für die Menschen werden Forschungsergebnisse sichtbar und erlebbar.

„In Pandemiezeiten ist es besonders wichtig, den Menschen zu zeigen, dass es dennoch Spiel und Spaß gibt – auch in der Wissenschaft! Das wollen wir auf unserem Messestand realisieren.“, erklärt hierzu Rosalinde Baunach vom zuständigen Servicezentrum für Forschung und Technologietransfer der JMU. Aus den Bereichen Biologie, Physik, Sport, Wirtschaft und Technik werden daher mehrere Stationen zum Lernen und Erleben geboten.

**Bee active: ein Bildungsinstrument zum Schutz der Bienen und deren Umwelt – in Kooperation mit dem Botanischen Garten**



Blüten im Bauerngarten, Botanischer Garten der Universität Würzburg

Eine App und Blütenfotos als Futter braucht man, um teilzunehmen: Zunächst taucht die digitale Imkerin Melli Fera auf, die Interessantes über Bienen erzählt und Tipps gibt. Mit der **App Bee active** kann man dann digitale Bienenvölker aufstellen, die man durch die Kamera des Handys in einer echten Umgebung sehen kann. Zum Beispiel im Garten oder an einer Stelle im Park. Das ist so ähnlich wie bei dem beliebten Handyspiel „Pokémon Go“, bei dem in der echten Welt digitale Monster



mit dem Handy sichtbar und so gesammelt werden. Auf dem Uni-Messestand kann man das ausprobieren: Der **Botanische Garten** präsentiert sich mit einer „Blumenwiese“, auf der man einzelne Blüten scannen und somit „seine“ Bienen füttern kann.

### Naturwissenschaftlich-technisches Erleben aus dem Didaktikzentrum M!nd Center

Die interaktive Wissensausstellung **Touch Science** bietet viele Möglichkeiten, naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu begreifen und sich von ihnen berühren zu lassen. Beispiel **Mindball**: Zwei Kontrahenten sitzen sich an einem Tisch gegenüber, dabei tragen die Spieler mit Sensoren besetzte Stirnbänder, die die Konzentrationsfähigkeit und Gelassenheit messen können. Dieses Verfahren ist aus der Medizin bekannt und wird dort standardmäßig als EEG (Elektroenzephalogramm) angewendet. Auf dem Tisch befindet sich eine Kugel, die auf die gemessenen Signale des Gehirns reagiert. Die gemessenen Gehirnströme beider Spieler werden dabei verglichen. Gelingt es einem Spieler, konzentrierter zu sein als der andere, dann rollt die sich auf dem Tisch befindende Kugel in Richtung des Gegenspielers. Dem entspannteren Spieler gelingt es folglich, die Kugel in den gegenüberliegenden Zielbereich zu befördern und sich den Sieg zu sichern.



### Reaktion und Bewegung




Vor allem für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene geht es in einem Bewegungsexperiment des **Sportzentrums** um Schnelligkeit: Wer kann Lichtsignale an einer Wand erkennen und schnellstmöglich berühren? Diese „**Agility-Wall**“ ist ein Test zur Prüfung der Reaktions- und Handlungsschnelligkeit. Vergleichbare Tests werden beispielsweise im hochklassigen Fußball und Basketball eingesetzt.

**Träger:**  
Stadt Würzburg

**Veranstalter:**  
  
WIR MACHEN MESSEN  
AFAG Messen und Ausstellungen GmbH  
Messezentrum 1 · 90471 Nürnberg

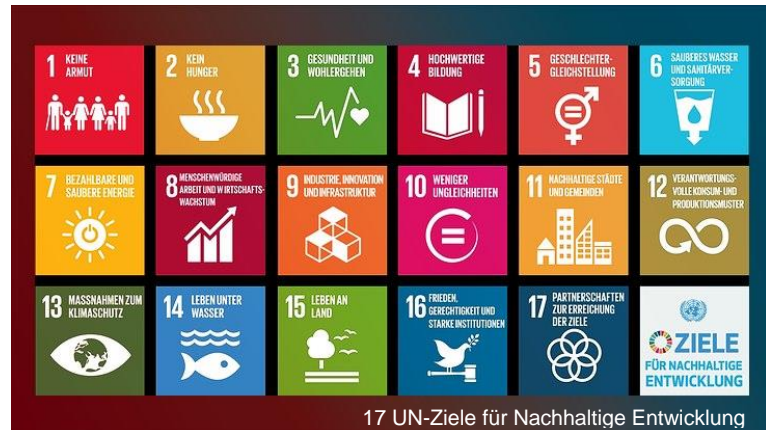
**Projektleitung:**  
Mainfranken Messe  
Tel.: (0911) 9 88 33 - 420  
Fax: (0911) 9 88 33 - 429  
info@mainfranken-messe.de  
www.mainfranken-messe.de

  
Mitglied im Fachverband  
Messen und Ausstellungen  
Register-Gericht Nürnberg HRB 651  
Geschäftsführer:  
Henning und Thilo Könicke

## Nachhaltigkeit an der JMU

Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung definiert, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Eines dieser Ziele, die den Menschen und seine Entwicklung in den Mittelpunkt stellen, heißt „**Hochwertige Bildung**“:

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung soll gewährleistet sein und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle gefördert werden. Die Antwort der Universität auf diese Herausforderung ist der Start des neuen Studiengangs „**Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung**“.



## Themen für Unternehmen

Für das Fachpublikum aus kleinen und mittleren Unternehmen bieten die **Wirtschaftswissenschaften an**, sich Grundbegriffe wirtschaftlichen Handelns anhand von Spielen zu erarbeiten und Unternehmertum erfahrbar zu machen. In der „ESF-FrischNET-Lounge“ kann das interessierte Publikum erleben, wie Wissen aus über 200 Forschungsbereichen der JMU und neue Forschungsergebnisse verfügbar werden: „Frisches Wissen“ für Unternehmen aus den Bereichen Arbeitswelten 4.0, Life Science und Sustainable Business innerhalb des **ESF-Projektes FrischNET**. So wird durch Netzwerkarbeit ein schneller Wissenstransfer in die Wirtschaft möglich.



## Das SFT der JMU

Das Servicezentrum Forschung und Technologietransfer (SFT) der JMU ist Ansprechpartner für Fragen zu Wissens- und Technologietransfer, Unternehmensgründung, Patentwesen und Forschungsförderung an der Universität. Zudem organisiert das SFT den Messestand auf der Mainfranken-Messe, auf der die JMU in Kooperation mit der Stadt Würzburg regelmäßiger Aussteller ist.

**Kontakt:** Rosalinde Baunach, Servicezentrum für Forschung und Technologie (SFT), Universität Würzburg, T +49 (931) 31 83434, rosalinde.baunach@uni-wuerzburg.de